

328/35 40. (Lied 4: 38)



Schönster Schatz, jetzt muss ich wandern. Schau' dich um keinen andern, Schau' dich
um keinen andern will ich, Schönster Schatz, bis ich wie-de-rum Komm'!

Schönster Schatz, wann wirst du kommen?
Sei's im Frühjahr oder im Sommer,
Sage mir die gewisse Stunde
Schönster Schatz, bis du wied'rum kommst!

Die gewisse Stunde kann ich dir nicht sagen,
Denn ich hör ^{ja} keine Uhr nicht schlagen,
Ich höre ja kein Glockengeläut.

Schönster Schatz, ich weiss ja nicht die Zeit.

Der Weg ist mir ja auch mit'r'weit.

Ob es regnet oder schneit.

Mir tut ja auch kein Fuss nicht weh,

Wenn ich zu meiner Herrlichsten geh'.

Eine Kugel kam geflogen.

Schönster Schatz, ich bin erschossen!

Schönster Schatz, bring' mich in dein Quartier,

Aber nur schnell, dass ich verbunden wir.

Schönster Schatz, ~~um eines Bitt' ich dich~~ ^{ich bin erschossen!}

Wenn Du mein Herr hat' n's mich getroffen!

Schönster Schatz, um eines Bitt' ich dich:

Wenn ich gestorben bin, begrabst du mich.

Auf den Grabstein steht geschrieben,

Dass ich dir bin treu verblieben,

Dass ich dich hab' treu geliebt.

Adé, leb' wohl, Vergissmeinnicht!

Nach einer Variante lautet die letzte Strophe:

Und am Grabstein sollst du lesen,

Dass ich dir bin treu gewesen.

Treu zu sein war meine Pflicht.

Schönster Schatz, Vergissmeinnicht!

